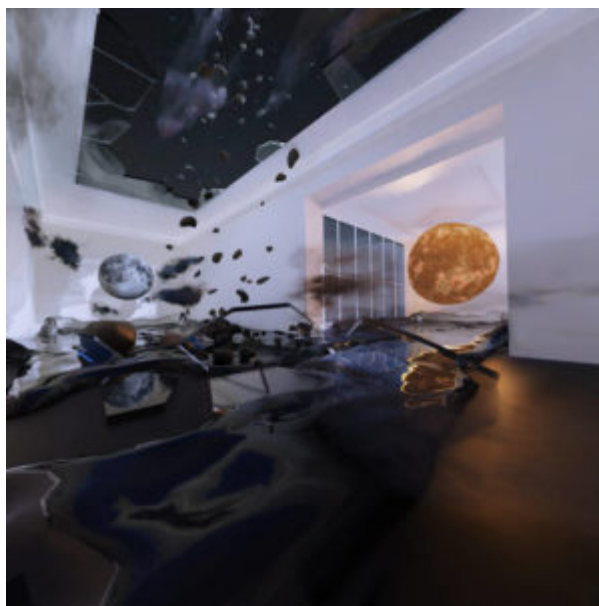


Mahendra – Partikel

(43:43, Vinyl, MC, Digital, Raufaser Tonträger / Distrokid, 2021)

„Ich löse mich auf, ich löse mich von allem, was ich war...“. Zäsur, Neuanfang..., Dinge, die bei Mahendra eigentlich nicht notwendig sind, da es sich bei dem Trio noch um relative Newcomer handelt. Selten hörte man in der deutschen, zugegebenermaßen meist reichlich



beliebigen Popmusik derlei Klänge und mythischen Seelenzauber. Die Soundexkurse eines *Sascha Ring* aka Apparat fallen einen hier vielleicht ein. Oder Radiohead. Aber da hört es schon auf.

Und eben das Besondere an Mahendra – man singt in Deutsch. „Partikel“ kommt mit neun faszinierenden Stilleben (wobei still auch eine nicht zu unterschätzende Charaktereigenschaft dieses Albums ist, meistens jedenfalls), die den eigenen Angaben nach die Handschrift der Hamburger und Düsseldorfer Schule tragen. Kann man sich drüber streiten, für mich fehlt für diesen Ansatz einfach das laute ‚in das Geschehen hineinplatzen‘. Da Mahendra mit einer Melancholie und vorsichtigem Sanftmut agieren, die man in den genannten Schulen nur selten findet.

‚SonneMond‘ ist einfach mal das schönste Liebeslied der letzten Monate, der Titeltrack selbst, von welchem eingangs zitiert wurde, die transzendente Erfahrung, seit es Deutschpop elektronischer Prägung gibt. „Ich weiß, da sind Türen. Wunde Punkte, wo die Nervenenden beginnen...“. Warum ist

mir so etwas nicht eingefallen?

Bewertung: 11/15 Punkten

Surftipps zu Mahendra:

Homepage

Facebook

YouTube

Instagram

Soundcloud

Bandcamp

Spotify